

3086 J

02. Juni 2005

**Anfrage****der Abgeordneten Mag. Johann Maier****und GenossInnen****an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen****betreffend „Lebensmittel - Direktvermarktung – Kontrollen bei der bäuerlichen Direktvermarktung sowie Bio-Kontrollen im Jahr 2004“**

Mit der AB 1801 XXII.GP vom 23.07.2004 wurde zu einer ähnlich lautenden Anfrage Stellung genommen. Allerdings wurden die Fragen nach den Daten für das Jahr 2003 nur teilweise beantwortet. Die Antworten bezogen sich leider oft nicht auf die konkreten Fragenstellungen und sind im Vergleich zur Anfrage für das Jahr 2002 nicht besonders transparent. Eine Zuordnung der gezogenen Proben zu den bäuerlichen Direktvermarktern (aufgeschlüsselt auf die einzelnen Betriebsgruppen) mit den Untersuchungsergebnissen ist bundesländerbezogen laut dieser AB nicht möglich (Warum?) Diese Antwort war nicht nachvollziehbar, da diese Informationen bei der fast gleich lautenden AB im Jahr 2003 noch bekannt gegeben wurden.

**Somit gab es keine Informationen über Kontrollergebnisse des Jahres 2003 bei bäuerlichen Direktvermarktern**

Es wurden auch keine Informationen über allenfalls verhängte Sanktionen übermittelt. Weiters gab es keine Angaben über die Ergebnisse der Kontrollen bei biologisch produzierenden bäuerlichen Betrieben durch die zugelassenen privaten Kontrollstellen. Es gab in der zit. AB nur Ergebnisse über amtliche Probenziehungen von „Lebensmittel“ mit dem Hinweis auf die biologische Landwirtschaft – allerdings auch nicht bundesländerbezogen.

Wie bereits in dieser zitierten Anfrage (1784 J) ausgeführt, nimmt die Direktvermarktung von bäuerlichen Produkten zu. Besonders steigt die Nachfrage nach Bio-Produkten. Vertreter der Biobauern kündigten überdies vor kurzem an bis 2008 den Anteil von Bioprodukten auf dem Lebensmittelmarkt auf 8 % zu verdoppeln (Bio-Austria).

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie viele Kontrollen fanden 2004 bei bäuerlichen Direktvermarktern statt (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
2. Wie viele und welche Proben (Produktgruppen) wurden 2004 bei bäuerlichen Direktvermarktern gezogen und untersucht? Welche Ergebnisse erbrachten diese Untersuchungen? Wie viele und welche Beanstandungen gab es 2004 (ersuche jeweils um Aufschlüsselung nach Bundesländer)?
3. Wie sieht der Vergleich zu 2003 aus (ersuche jeweils um Aufschlüsselung nach Bundesländer)?
4. Wie viele und welche Proben (Produktgruppen) wurden 2004 bei sog. Buschenschanken und Mostschänken gezogen und untersucht? Welche Ergebnisse erbrachten diese Untersuchungen? Wie viele und welche Beanstandungen gab es 2004 (ersuche um Aufschlüsselung nach Bundesländer)?
5. Wie sieht der Vergleich zu 2003 aus (ersuche jeweils um Aufschlüsselung nach Bundesländer)?
6. Wie viele und welche Proben (Produktgruppen) wurden 2004 bei sog. Bauernmärkten gezogen und untersucht? Welche Ergebnisse erbrachten diese Untersuchungen? Wie viele und welche Beanstandungen gab es 2004 (ersuche um Aufschlüsselung nach Bundesländer)?
7. Wie sieht der Vergleich zu 2003 aus (ersuche jeweils um Aufschlüsselung nach Bundesländer)?
8. Was waren die Ergebnisse all dieser Kontrollen und Untersuchungen auf den sog. Bauernmärkten im Jahr 2004? Wie viele Organmandate wurden verhängt und wie viele Verwaltungsstrafverfahren wurden 2004 deswegen eingeleitet (ersuche um Aufschlüsselung nach Bundesländer)?

9. Sind Ihnen die Ergebnisse dieser Verfahren bekannt? Wenn ja, wie wurden diese Verwaltungsstrafverfahren abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
10. Gab es in diesem Zusammenhang auch gerichtliche Strafanzeigen (z.B. LMG)? Wenn ja, wie viele? Welche Delikte wurden jeweils angezeigt (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
11. Wer ist für Kontrollen in der Direktvermarktung zuständig? Welche Aufgaben kommen dabei nun der AGES zu? Welche konkreten Aufgaben dem Landeshauptmann (Lebensmittelaufsicht)? Wer entscheidet über Umfang dieser Kontrollen?
12. Welche Bestimmungen regeln die Kontrolle biologischer Produkte, die im Direktverkauf („Ab – Hof“ oder auf „Märkten“) verkauft werden? Wer ist für ausreichende Kontrollen verantwortlich?
13. Wer ist für die Kontrolle der Kennzeichnung biologischer Produkte verantwortlich? Wie viele diesbezüglicher Kontrollen wurden 2004 durchgeführt? Wie viele und welche Beanstandungen gab es 2004 (ersuche jeweils um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
14. Wie sieht der Vergleich zu 2003 aus (ersuche jeweils um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
15. Wie viele Kontrollen fanden 2004 bei biologisch produzierenden bäuerlichen Betrieben durch die privaten Kontrollstellen statt (ersuche um Aufschlüsselung jeweils auf Bundesländer)? Wurde entsprechend der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 jeder Betrieb 2004 einmal kontrolliert?
16. Wie viele und welche Proben (Produktgruppen) wurden durch die Lebensmittelaufsichtsorgane 2004 bei biologisch produzierenden bäuerlichen Betrieben gezogen und untersucht (ersuche um Aufschlüsselung jeweils auf Bundesländer)?

17. Welche Ergebnisse erbrachten 2004 die Kontrollen bzw. Untersuchungen von Erzeugnissen aus der biologischen Landwirtschaft? Wie viele und welche Beanstandungen gab es 2004 (Aufschlüsselung jeweils auf Bundesländer)?
18. Wie sieht der Vergleich zu 2003 aus (Aufschlüsselung jeweils auf Bundesländer)?
19. Wie viele Überprüfungen der zugelassenen privaten Kontrollstellen wurden 2004 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit bzw. durch die Länder (Landeshauptmann oder Landeshauptfrau) durchgeführt?
20. Welche Ergebnisse erbrachten bisher diese Überprüfungen (Kontrollen)? Wieviele und welche Beanstandungen gab es? (Aufschlüsselung auf Jahre und auf Bundesländer)?
21. Wie viele und welche private Kontrollstellen wurden bislang in Österreich durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit akkreditiert?
22. Wurden im Rahmen dieser Akkreditierungen aus Sicht des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen Akkreditierungswerber durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit auch auf mögliche Interessenskollisionen aufgrund der Eigentums- bzw. Beteiligungsverhältnisse überprüft?
23. Welche Umsätze wurden 2000, 2001, 2002, 2003 und 2004 durch bäuerliche Direktvermarktung erzielt (Aufschlüsselung auf Jahre)?
24. Wie sieht der Trend aus Ihrer Sicht für 2005 und 2006 aus?
25. Welche Umsätze wurden 2000, 2001, 2002, 2003 und 2004 mit Bio-Lebensmitteln erzielt (Aufschlüsselung auf Jahre)?
26. Wie sieht der Trend aus Ihrer Sicht für 2005 und 2006 aus?